
Guangzhou 2019: Lexus UX 300e übernimmt die Pionierrolle

Von Walther Wuttke

Toyotas Luxusmarke Lexus übernimmt wieder mal die Rolle des Pioniers bei der Elektrifizierung der Modelle des Konzerns. Mit dem neuen Lexus UX 300e stellt das Unternehmen sein erstes vollelektrisches Modell vor. Als Bühne wählten die Japaner die Motor Show, die dank einer willkürlichen Visapolitik der Volksrepublik China dieses Mal für viele westliche Journalisten unerreichbar war. Vermutlich war die Nähe der Millionenmetropole zu Hongkong eine der Ursachen für die Verweigerung der Visa.

In der Vergangenheit hat Lexus seit der Markteinführung des RX 400h im Jahr 2005 vor allem auf die Hybrid-Technologie gesetzt und sich seitdem zu einer Hybridmarke entwickelt. Mit dem UX 300 e, der im kommenden Jahr in China und auch auf ausgewählte europäische Märkte kommen soll, vollzieht die Marke nun einen Strategiewechsel, der bereits auf der Tokyo Motor Show angekündigt worden war. „Lexus Electrified“ heißt die neue Ausrichtung, die – so das Marketing-Versprechen – „Leistung, Fahrverhalten, Steuerung und Fahrspaß“ miteinander verbinden soll.

„Lexus Electrified“ umfasst, so der Presstext, „eine integrierte Steuerung von Antriebsstrang, Lenkung, Aufhängung und Bremsen“. Auf diese Weise soll sich die Antriebskraft so steuern lassen, dass in allen Situationen ein optimales Fahrverhalten erreicht wird. Die Lexus-Verantwortlichen versprechen, so Fahrvergnügen und maximale Sicherheit miteinander zu vereinen – allerdings nur so lange die physikalischen Gesetze vom Fahrer respektiert werden.

Der Lexus UX 300 e ist das erste Ergebnis der neuen Modellstrategie. Auch als batterieelektrische Version kommt er mit dem ungewöhnlichen Design der konventionell angetriebenen Version auf den Markt. Äußerlich unterscheidet sich elektrische UX vor allem durch die aerodynamisch optimierten Räder und eine Unterbodenabdeckung.

Bei der Entwicklung des ersten elektrischen Lexus griffen die Entwickler auf die bei den Hybridmodellen gesammelten Erfahrungen zurück. Die mit einem Temperaturmanagement ausgerüstete 54,3 kWh starke Batterie befindet sich, wie bei den meisten Elektromobilen üblich, unter dem Wagenboden und ermöglicht so einen niedrigen Schwerpunkt. Der Energiespeicher besitzt zudem ein Kontrollsystem für die Ladesteuerung, das den Schutz vor Überladung gewährleisten soll. Die UX-Plattform wurde durch zusätzliche Streben und modifizierte Stoßdämpfer dem Elektrobetrieb angepasst. Als Reichweite verspricht Lexus 400 Kilometer.

Über eine Smartphone-App lässt sich der Ladezustand der Batterie und der Ladevorgang darstellen. Außerdem können so unter anderem die Klimaanlage, Sitzheizung und Scheibenenteisung gesteuert werden. Der vorne eingebaute Motor leistet 150 kW und besitzt ein maximales Drehmoment von 300 Newtonmetern, die vom Start an bereitstehen. Über die Fahrleistungen macht Lexus noch keine Angaben. Dank einer zusätzlichen Dämmung werden die Fahr- und Außengeräusche weitgehend unterdrückt.

Bei der Ladetechnik haben sich die Lexus-Entwickler dann aber zurückgehalten. Neben der konventionellen Möglichkeit mit maximal 6,6 kW die Batterie aufzuladen, steht beim schnellen Laden lediglich eine Leistung von 50 kW zur Verfügung. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Lexus UX 300e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Lexus



Lexus UX 300e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Lexus



Lexus UX 300e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Lexus



Lexus UX 300e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Lexus



Lexus UX 300e.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Lexus